

MiDi BIBLE

Mission für die Verbreitung der Bibel in Minderheitensprachen

Ich habe euch Leben und Tod ... vorgelegt. So erwähle nun das Leben, auf dass du lebest, du und dein Same. 5. Mose 30, 19

BULLETIN n°2 - Sept 2011



Ein persönlicher Gedanke

Die aktuellen Nachrichten der Welt, sowohl auf der politischen, als auch auf der moralischen, der geistlichen

und der geophysischen Ebene, lassen auf gefährliche Zeiten schliessen! Die gute Nachricht der Bibel: Die Ereignisse, die sich einstellen werden, künden die triumphale Wiederkunft Jesu Christi und das Ende dieser Welt an, wo das Böse regiert! (Lk. 21, 28). Kein Mensch, auch keine Regierung, kann die biblischen Prophezeiungen daran hindern, sich zu erfüllen! Wir aber, die wir an das ewige Heil glauben, das Jesus Christus all denen gebracht hat, die an seinen Namen glauben (Joh. 1, 12), sind aufgerufen, unseren Glauben zu teilen und das Wort Gottes denen zu bringen, die es noch nicht erhalten haben.

Welch ein Vorrecht, verlorenen Menschen die Bibel weiterzugeben. Dieses ausserordentliche Buch, das uns die Freude schenkt, mit Gott und sich selber in Frieden zu sein, und uns das ewige Leben bei Ihm verheisst.

Wenn wir uns manchmal ganz klein fühlen im Blick auf die immensen Bedürfnisse der Menschen, die uns umgeben, wollen wir uns dieses Versprechen Gottes in Erinnerung rufen: „Der, der etwas so Gutes in eurem Leben angefangen hat,

wird dieses Werk auch weiterführen und bis zu jenem grossen Tag zum Abschluss bringen, an dem Jesus Christus wiederkommt.“ Philipper 1,6.

Paul-André Eicher, Präsident

Wo stehen wir?

Ein Jahr ist vergangen, seitdem wir Ihnen unser erstes Nachrichtenbulletin zugestellt haben. Die Herausgaben der Bibel in Wolaita, in Shuar, in Boko und in Walisisch haben viel mehr Zeit in Anspruch genommen als vorgesehen. Durch Gottes Gnade konnten die Kosten für die 25'000 NT in Walisisch, die wir Ihnen letztes Jahr unterbreitet hatten, gedeckt werden (insgesamt Fr. 61'263.-). Die NT, die

Yadira entlädt freudig die Bibeln!



in Addis Abeba zum einmaligen Preis von Fr. 1.75 geliefert wurden, erfüllten die Erwartungen der Übersetzer und der wolaitischen Verantwortlichen; sie haben sie sehr herzlich in Empfang genommen!

Herzlichen Dank, dass Sie uns diese sieben Neuen Testamente zugesandt haben. Gestern Abend zeigten wir sie einer Gruppe, die für ihren Druck gebetet hatte. Sie haben sich sehr darüber gefreut, das NT in den Händen zu halten und finden es zudem auch sehr schön. Als wir es eingehender anschauten, erfreuten uns vor allem das Layout und die gute Druckqualität.

Bruce Adams, Leiter der SIM-Projekte

Im Rahmen von Midi Bible fühlen wir uns manchmal überfordert durch die Ereignisse!

Schwach sind wir im Blick auf die riesigen Bedürfnisse der Volksstämme der Erde, die Gottes Wort noch nicht in ihrer Muttersprache erhalten haben! Schwach auch aus Mangel an Mitarbeitern; wir suchen immer noch Missionare und Freiwillige, die es als ihre Aufgabe ansehen, die Administration und die Korrespondenz unserer Mission sicher zu stellen.

Wir sind aber ermutigt worden durch die Verheissung des Herrn: «Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung» (2.Kor. 12,9). Ermutigt haben uns auch die vielen Zeichen, die Sie uns zukommen liessen:

«Welch ein Segen, den Bericht von Midi Bible zu erhalten über Ihren Dienst der Herausgabe der Bibel in Minderheitssprachen. Der Herr segne Ihre Arbeit,

damit Frucht entsteht zum Wohl 'der kleinsten unter ihnen', die Sein Wort so dringend nötig haben... (Math. 19,14).

Bernie May - Ehemaliger Präsident von Wycliffe und The Seed Company, USA (Missionen, die spezialisiert sind in der Bibelübersetzung).

Die ausserordentlich positive Aufnahme der fünf Herausgaben in den Sprachen Wolaitta, in Shuar und in Boko, die wir 2010 ausliefern durften, haben uns ebenfalls stark ermutigt, unseren Dienst weiterzuführen!

Neue Projekte

Nach der Herausgabe des NTs in Wolaitta (Äthiopien) vertraut uns ein weiteres Team aus demselben Land das NT auf Banna und die Bibel auf Kafa an. Das wird eine langwierige Arbeit, da das Layout noch gemacht werden muss, sowie erneute Lektüre.

Das Team der SIL (Wycliffe) in Dallas hat uns ebenfalls mit einer Mission auf Hawaii für die Bibel auf Hawaiisch in Verbindung gesetzt. Diese Kontakte sind sehr interessant und wir haben schon einige erstaunliche Informationen bezüglich dieses Projektes erhalten. Tatsächlich wurde die Bibel auf Hawaiisch 1868 übersetzt, wurde aber bisher nie überarbeitet und die



Sprache hat sich sehr weiterentwickelt. Da die Hawaiianer 1959 einen Anschluss an die Vereinigten Staaten von Amerika beantragten, ist nun einzig das Englisch die Landessprache. In dieser wird auch in den Schulen unterrichtet.

Wycliffe Schweiz hat uns auch mit einem Übersetzerteam für das Nawdm, einer Sprache einer togolesischen Ethnie, in Verbindung gesetzt. Die Koordinatoren haben uns in der GBG besucht, um die Arbeitsplanung sowie die einzelnen Schritte zu entwickeln. Einige Versuche des Layouts wurden ihnen bereits zugeschickt.

Infolge unserer Treffen im Juli mit der Mission SIM und Jaars (Wycliffe) in North Carolina wurden uns auch andere Projekte bereits übergeben.

Wir sind auf Gottes Gnade angewiesen, um zu wissen, wie wir diesen Nöten am besten begegnen. Danke Herr und danke liebe Freunde für Ihre Gebete, Ihre Hilfe und Ihre Spenden, die uns helfen, diesen so wichtigen Dienst fortzuführen.

„Im übrigen betet für uns, ihr Brüder, damit das Wort des Herrn läuft und verherrlicht wird, so wie bei euch...“

2. Thessalonicher 3,1

Neues Leben bei den Shuars, ehemals Jivaros!

Die Shuars sind eines der bekanntesten indianischen Völker, die die Urwälder Ober-Amazoniens bewohnen. Sie sind die ehemaligen Jivaros, was «blutrünstige Wilde» bedeutet, eine beleidigende Bezeichnung, und seit 1964 gesetzlich untersagt. Dank der Berichtigungen der Föderation

Shuar haben sie ihren ursprünglichen Namen wieder erhalten!



Die Jivaros, wilde Krieger und stolz auf ihre Unabhängigkeit, haben die feindliche Einwanderung der Inkas im 14. Jahrhundert beendet. Seit dem 16. Jh. wurden die Spanier durch Gerüchte von riesigen Goldvorkommen angezogen. Später, im 19. Jh., war es der Kautschuk. Ihr Vormarsch wurde schliesslich in den feindseligen und undurchdringlichen Gebieten Ober-Amazoniens gestoppt durch die Grausamkeit der Jivaros, die das Tsantsas anwendeten, die schamanische Tradition der Kopfjäger. Diese besteht darin, die abgeschlagenen Köpfe der Feinde zu leeren und zu trocknen. Dann werden sie zugenäht, im Glauben, so die rächende Seele in ihrem Kopf gefangen zu halten.



Das Gebiet Shuar wurde nach dem Krieg 1941 in zwei Teile aufgeteilt.

Heute besteht das Volk der Shuars aus ungefähr 190'000 Menschen. Sie verfügten über keine Schrift, bis nach 1920 evangelikale Missionare ihnen den Zugang zur Alphabetisierung, zum Lesen, und schliesslich, seit August 2010, zur Bibel ermöglichten.

Trotz jahrhundertelanger, starker Einwanderung der Jesuiten und des Katholizismus, und aufgrund eines ausgeprägten Synkretismus, ist die Botschaft von Gottes Wort das einzige Mittel, die Shuars aus der Sklaverei der Angst zu befreien, worin sie der starke schamanische Animismus noch gefangen hält.

Die gesellschaftliche Organisation gründet auf Clans, die aus mehreren verwandten Familien bestehen. Sie bewohnen gemeinschaftliche Behausungen. Wenn eine Familie Mangel leidet, wird sie durch die anderen solidarisch unterstützt!

Schliesslich konnte die Föderation Shuar 1998 die Regierung Ecuadors überzeugen, in ihrer Verfassung festzulegen: «Der Staat respektiert und fördert die Entwicklung der ecuadorianischen Sprachen. Das Kastilische (Spanisch) ist die offizielle Sprache. Quechua und Shuar

haben auch den Status 'offizielle Sprachen' für die Eingeborenen.»

Dank der Alphabetisierungsarbeit und der Bibelübersetzung, die durch mehrere Missionare



Vor der Herstellung des Layouts der Bibel präsentiert Norma den revidierten Text für eine letzte Kontrolle durch die eingeborenen Übersetzer.

und Einheimische vorangetrieben werden, wird die Shuar-Sprache heute offiziell den Kindern der Shuar, der Ashuar und der Shiwars unterrichtet.

(Quellen: A.-Ch. Taylor, CNRS – José Marin, UNESCO – Jim Hedlund)

Geschichte der Herausgabe der Bibel in Shuar

Auf den Rat von Bernie May (pensionierter Präsident von Wycliffe) haben wir Aprile Erbe, Direktionsassistentin, am Sitz der SIL-Wycliffe (Summer Institute of Linguistic) in Dallas (USA) getroffen. Wir sprachen mit ihr über den Dienst von Midi Bible.

Sie hat uns sofort mit *Jim und Norma Hedlund* in Kontakt gesetzt, Mitglieder von «Avant Ministries» und Kordina-

Jim und Norma Hedlund bei der Übergabe der Bibel



Geholfen wird auch in der Alphabetisierung der Kinder



toren für die Übersetzung der Bibel in die Shuar-Sprache seit 1089.

Es wurde rasch ein Partnerschafts-abkommen geschlossen. Mit Freude durften wir an diesem Projekt mitarbeiten, das schon 1958 begonnen hatte, dank der Herstellung des Jivaro-Alphabets mit 16 Buchstaben durch Dr. *Glen Turner* und *Dorothy Walker*,



Herr und Frau Turner in ihre Heimat in Linguistik spezialisierte Missionare. Diese waren auch einer der Motoren dieser Übersetzung. Mit der Hilfe von 17 engagierten Christen der Shuar konnten sie 1975 das NT herausgeben. *Frank und Marie Drown*, fast 90-jährig, sind im August 2010 nach Amazonien zurückgekommen

Daniel Chu bedankt sich bei Frank Drown



und haben mit grosser Freude und tief berührt die Ankunft der Bibel feiern dürfen!

Die Dörfer der Shuar-Stämme liegen verstreut und isoliert im Urwald. Deshalb hat die Vereinigung der Evangelischen Gemeinden Shuar sieben Feiern in kleinen Gemeinden, über das ganze Territorium, verteilt organisiert. Dies war nur möglich dank des grossen Einsatzes des Präsidenten, *Daniel Chu*. Diese Gemeinden sind nur durch Dschungelpfade oder mit dem Einbaum erreichbar, oder mit den kleinen Flugzeugen der MAF (Missions-Fluggesellschaft), wenn die Piste zugänglich und von Ästen befreit ist!



Humberto, Übersetzer der Shuar, eröffnet die Feier mit Gebet

Obwohl Präsident *Daniel Chu* durch eine schwere Wurmkrankheit und eine Operation behindert war, wurden diese Feiern zu Momenten tiefer Emotionen, grosser Freude und Dankbarkeit. Gleichzeitig fanden Taufen in den Nebenflüssen des Amazonas statt, und Pastoren, Lehrer, Eltern und Kinder drückten Gottes Wort an ihr Herz. Wir haben 480 Fotos dieser Ereignisse



erhalten und durften so diese ausserordentlichen Momente miterleben.

Die Herstellung der Bibel

Das Layout kontrollieren, die Bibel drucken lassen, sie rechtzeitig ausliefern, all dies war für uns eine grosse Herausforderung, die der Herr zu unserer grossen Freude und als Antwort auf die Gebete geleitet hat!

Unsere hervorragenden Beziehungen mit Jim und Norma Hedlund haben uns eine sehr gute Zusammenarbeit ermöglicht. Nach 44 Jahren im Dienst haben sie nun den Ruhestand angetreten. Aber ihr Engagement bleibt gleich.

Stellen Sie sich vor:

- 50 Jahre Übersetzungsarbeit in Amazonien
- Erstellen des Layouts in Dallas (USA) mit Hilfe der SIL
- Die Herausgabe mit Hilfe von Midi Bible in Lausanne (CH)
- Der Druck in China
- Die Lieferung und Verzollung ohne Extrakosten in Ecuador
- Die Zwischenlagerung in Quito beim Bibellesebund und in Shell bei der MAF
- Die Verteilung dank der kleinen Piper-Flugzeuge der MAF

- und schliesslich die Freude der Shuars, als sie die Bibeln erhielten.

Die hervorragende Qualität dieser Bibeln: Gebundenes Buch, feste und wasserundurchlässige Buchdeckel, 1448 Seiten in Rotschnitt, Bibelpapier in guter Qualität, genügend grosser Druck, um das Lesen zu erleichtern, und 5034 ausgelieferte Exemplare in Quito! Eine Freude für alle!



Die gläubigen Shuar und die Kirche von Waients

Von den CHF 39'950.-, die diese Ausgabe gekostet hat, muss Midi Bible noch seinen Teil von Fr. 12'108.- finanzieren. Mit Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung können wir weiter vorwärts gehen!



Unsere Mitarbeiter

Seit September 1999 arbeite ich in der Genfer Bibelgesellschaft als Verantwortlicher für die Herstellung der Bibeln. Während dieser Jahre haben wir einige Millionen Exemplare der Heiligen Schrift in verschiedenen Sprachen herausgegeben. Mehrere Bibelmodelle, Neue Testamente und Evangelien konnten so verwirklicht werden, sowohl hinsichtlich des Layouts als auch des Gesamtkonzepts. Ich habe dabei die wichtigsten Bibeldrucker in Europa, in Asien und z.T. auch in Nord- und Südamerika kennen gelernt. Gegenwärtig verrichte ich noch verschiedene herausgeberische Arbeiten für die GBG.

Meine Zusammenarbeit mit Midi Bible besteht seit 2008 in der Bibelherstellung. Mehrere Bibelprojekte konnten 2010-2011 fertig gestellt werden: 6 Titel für 4 Länder



auf 3 Kontinenten. Die wachsenden Bedürfnisse von Midi Bible führen mich jetzt dazu, meine Aktivität auszubauen, in vollem Einverständnis

mit der GBG. Ich übernehme neue Verantwortungen, insbesondere in der Kommunikation und in den Beziehungen zu den Missionen, die die Bibel übersetzen.

Philippe Eicher, Leiter der Herausgaben



Ein Leben für die Bibel

1976 beschädigt ein fallender Baum die Wirbelsäule von Humberto, einem Shuar-Indianer. Seither ist er halbseitig gelähmt, und er wird Zeit seines Lebens auf einen Rollstuhl angewiesen sein. Er kann nicht allein zum Fluss hinunter gehen. Ein Nachbar kümmert sich um ihn und hilft ihm, damit er schwimmen kann, um seine Muskeln zu stärken.

Humberto ist unterernährt und daher anfällig für verschiedenste Krankheiten. Seine erste Frau ist an Gelbsucht gestorben, die zweite an Krebs, und seine Kinder haben ihn verlassen. Er hätte allen Grund, sich über sein Schicksal zu beklagen; aber Humberto hat einen Grund zum Leben gefunden: die Übersetzung des Alten Testaments in Shuar, die Sprache seines Volkes.

Jeden Monat trifft sich Humberto mit einer Gruppe von Übersetzern, aber seine Arbeit wird von Neuem durch Krankheiten unterbrochen. Es ist ein Wunder, dass er noch lebt.



Wenn unser Übersetzer ins Krankenhaus eingeliefert werden muss, nimmt er Bücher der Bibel mit, die er auf seinem Bett ausbreitet. Begeistert von seiner Arbeit, kennt er viele Bibelstellen auswendig. Sein Ziel ändert sich nicht: das Alte Testament übersetzen und das Neue Testament revidieren. Humberto sagt: «Dafür hat mir der Herr Zeit und genügend Kraft seit 32 Jahren gegeben. So ermutigt er andere Patienten, die ins Krankenhaus eingeliefert werden,

wenn sie denken, dass es für sie keine Zukunft mehr gibt.

(Quelle: Deutsche Missionsgemeinschaft)

Das Wort des Lesers

«Ich finde Ihr Unternehmen beispielhaft. An die Minderheiten denken, die noch keine schriftliche Übersetzung von Gottes Wort haben, das heisst, mit Freude an Gottes Plänen mitarbeiten.

Unsere Mitchristen, die aus den unbekanntesten und am weitesten von unserer Kultur entfernten Volksstämmen hervorgegangen sind, haben ein unabdingbares Recht, die Wahrheit zu erkennen und das Heil aus Gnaden in Jesus Christus zu erlangen.»

(Marc Berger - Perly-Certoux)



Durch Ihre Unterstützung und Ihre Gebete ermöglichen Sie ethnischen Minderheiten, wie den Shuars, den Zugang zu Gottes Wort. Dies verändert ihr Leben und gibt ihnen neue Hoffnung, da sie sich vergessen, verachtet und ohne Zukunft fühlten!

MiDi BIBLE: wer sind wir?

Unsere Vereinigung ist nicht gewinnorientiert. Wir sehen unsere Aufgabe in der Herausgabe der Bibel in Minderheitssprachen, mit dem Ziel, diesen Volksgruppen die Gute Nachricht von Jesus Christus zugänglich zu machen und sie in ihrer Anstrengung zur Alphabetisierung zu unterstützen.

Croix-de-Rive 32
1028 Préverenges, Schweiz
Email: pa.eicher@bible.ch

Bank UBS – BIC UBSWCHZH80A
€ - Association Midi Bible - IBAN CH96 0024 3243 3350 2840 M
CHF – Association Midi Bible - IBAN CH02 0024 3243 3350 28M4 Z